



8. September 2015

## Resultate der Quecksilberanalysen in Visp Süd

**(IVS).- Die Untersuchungen der Quecksilberbelastung in Visp Süd sind abgeschlossen. Von 111 untersuchten Parzellen sind 62 unbelastet, 33 zwischen 0.5 - 2 mg Hg/kg belastet und 16 sind sanierungsbedürftig.**

Ende Juli wurden die Untersuchungsergebnisse zur Überprüfung an die DUS übermittelt. Umgehend hat die DUS über die festgestellten Spitzenwerte von 250 mg/kg und 120 mg/kg auf zwei Parzellen informiert (29. Juli). Die Analyse der weiteren Untersuchungsdaten (106 Parzellen) und der Untersuchungen im Rahmen von Bauvorhaben (5 Parzellen) haben aufgezeigt, dass in Visp Süd 16 Parzellen sanierungsbedürftig und 33 Parzellen zwischen 0.5 – 2 mg Hg/kg belastet sind. 62 der 111 analysierten Parzellen sind unbelastet. Die Parzelleneinhaber wurden entsprechend in Kenntnis gesetzt.

Folgende Tabelle gibt eine Übersicht der bisher untersuchten Parzellen im ganzen Siedlungsgebiet zwischen Raron und Visp:

Quecksilbergehalt [mg Hg/kg]	Raron	Visp (inkl. Visp Süd)	Total	Status gem. Altlastenverordnung
>2	45	44	89	sanierungsbedürftig
0.5 - 2	56	91	147	Belastet
≤0.5	141	238	379	Unbelastet
Summe pro Bereich	242	373	615	

**Übersicht: Quecksilbergehalt der untersuchten Parzellen im Siedlungsgebiet, Stand am 8. September 2015**

Die erwähnten Ziffern können aufgrund von neuen Untersuchungen/Erkenntnissen ändern.

Wie bei den Gebieten Turtig und Visp West/Kleegärten werden in einer nächsten Phase die sanierungsbedürftigen Parzellen in Visp Süd ebenfalls einer Detailuntersuchung unterzogen.

Aktuell laufen zahlreiche weitere Abklärungen zur vertikalen Ausdehnung der Quecksilberbelastung, zur Repräsentativität der Probenahme sowie zur Mobilität des Quecksilbers (siehe dazu Medienmitteilung vom 29. Juli 2015). Sobald weitere Erkenntnisse vorliegen, wird der Kanton entsprechend informieren.

### **Kontaktperson:**

**Dr. Stéphanie Jüstrich Chablais, Projektleiterin der DUS für das Quecksilberdossier, 027 606 31 48**

